

Mikrobiologisch-infektiologischer Qualitätsstandard (MiQ)

Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards (MiQs) erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, was ständig steigende Verkaufszahlen eindeutig belegen. Namhafte Experten stellen im Namen der DGHM (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) klare Richtlinien auf, die vom klinischen Verdacht durch rationelles Vorgehen direkt zur Diagnose führen. Dieses Loseheftwerk richtet sich somit nicht nur an den Laborarzt und Mikrobiologen, sondern durchaus auch an Kliniker, MTA's, Medizinstudenten etc. und wird für die Akkreditierung empfohlen.

Noch in diesem Herbst werden weitere Hefte mit dem Thema „Infektionen der oberen Atemwege und des Mundes“, „Lues“ sowie „Organmykosen“ erscheinen. Des weiteren werden die zuerst erschienenen Hefte 1 bis 3 neu überarbeitet. Hierzu benötigen die Autoren noch entsprechende Kritiken, Anregungen, Verbesserungsvorschläge etc. von möglichst vielen Lesern, um diese noch in die Neuauflage einarbeiten zu können. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Nachricht!

Ausführliche Informationen erhalten Sie über das Sekretariat MiQ-DGHM, Ing.-Büro Figge-Schäffner, Angelika Schäffner, Elsenpühlstr. 46, 13437 Berlin, Tel. +49/(0)30/4110 7369, E-mail: MiQ@ifsonlineoffice.de oder im Internet unter www.ifs-onlineoffice.de

Celikey™ - der Schlüssel zur Zöliakiediagnostik

Zöliakie ist eine lebenslange Unverträglichkeit gegenüber Gliadin, der alkohollöslichen Fraktion des Weizenkleber-Eiweißes Gluten und dem Prolamin von Hafer, Gerste und Roggen. Die Erkrankung tritt in jedem Lebensalter auf und manifestiert sich in einer Vielzahl von Symptomen, was die Diagnose häufig erschwert. Besondere Risikogruppen für die Entwicklung einer Zöliakie sind u. a. Verwandte ersten Grades von Zöliakiepatienten, insulinpflichtige Diabetiker, Patienten mit Down-, Sjögren- oder Turner-Syndrom sowie kleinwüchsige Kinder und Individuen mit selektivem IgA-Mangel.

Die frühzeitige und zuverlässige Diagnose von Zöliakiepatienten ist ausgesprochen wichtig. Eine nicht-behandelte Zöliakieerkrankung kann neben der akuten klinischen Symptomatik zu gravierenden Folgeerkrankungen wie z. B. Osteoporose, Infertilität oder einem erhöhten Malignomrisiko führen.

Pharmacia & Upjohn Diagnostics, das weltweit führende Unternehmen für Allergie- und Autoimmun-

MEDICA 2000
vom 22.11.-25.11. in Düsseldorf
Halle 3 Stand 3G10

Hepargnost®
Glutathion-S-Transferase M1/T1

Diagnostik-Kit zur GSTM1/T1 Genotypisierung

- Molekulargenetische Analyse der individuellen Entgiftungsfähigkeit von Schadstoffen (Lösungsmittel, Formaldehyd, etc.)
- Nachweis der Gene GSTM1 und GSTT1 mit Hilfe eines auf PCR und Elektrophorese basierenden Nachweissystems
- Einsetzbar in der Umwelt- und Arbeitsmedizin

Lassen Sie sich den Hepargnost® Diagnostik-Kit GSTM1/T1 als einfaches und sicheres Analyse-Instrument präsentieren. Besuchen Sie uns auf der MEDICA 2000. Wir freuen uns auf Sie!

AdnaGen

Für eine gesunde Zukunft

AdnaGen AG - Gspassage 7 - D-30853 Hannover-Längenhagen
Telefon: +49 (0)511-72 59 50-50 Fax: +49 (0)511-72 59 50-40

diagnostik, hat nun einen neuen Parameter für die Zöliakiediagnostik eingeführt. Celikey™ erfasst die Antikörper gegen die Gewebstransglutaminase (tissue Transglutaminase, tTG) - d. h. die wichtigsten Endomysium-Antikörper (EMA). Mit Celikey™ steht der erste kommerzielle tTG Antikörper-Test auf Basis humanen rekombinanten Antigens zur Verfügung. Der ELISA ermöglicht durch seine hohe Sensitivität und Spezifität sowie die einfache Handhabung das zuverlässige Screening von Patienten mit Zöliakieverdacht.

Informationsmaterial zur Zöliakieerkrankung und ihrer Diagnose mit Celikey™ sowie Adressen von Labors, bei denen die Zöliakiediagnostik mit Celikey™ angefordert werden kann, erhalten Sie kostenlos bei Pharmacia & Upjohn Diagnostics GmbH & Co. KG Munzinger Straße 7, D-791 11 Freiburg Tel. 0761/47805-390 oder Fax -/47805-397.

Demnächst europaweiter Vertrieb eines neuartigen Schnelltests zur Identifizierung und Resistenzbestimmung von *Helicobacter pylori*

Für den Vertrieb des ersten Produktes aus der Reihe der creaFAST®-Diagnostika des Augsburger Biotechnologieunternehmens CREATOGEN AG wurde ein umfassender Vertriebsvertrag mit dem englischen Unternehmen Oxoid Ltd. weltweit einer der Marktführer im Bereich bakterieller Diagnostika, abgeschlossen.

Das 1998 gegründete Biotechnologieunternehmen CREATOGEN AG verfügt über eine neuartige Basistechnologie im Genbereich (zielgerichtete Zellprogrammierung), mit deren Hilfe innovative Impfstoffe und Diagnostika hergestellt werden können.

Die creaFAST®-Produktpalette

Helicobacter-pylori-Infektionen sind die Hauptursache für Magengeschwüre. Des weiteren wird die Entstehung von Magenkrebs aufgrund einer solchen Infektion seit langem diskutiert. Die Durchseuchungsrate in der Bundesrepublik beträgt 30-40%, in manchen Ländern übersteigt sie sogar 90% der Bevölkerung. Der bisher einzigartige creaFAST®-*Helicobacter-pylori*-Schnelltest ermöglicht erstmals neben einem direkten Erregernachweis die gleichzeitige Resistenzbestimmung gegen das Antibiotikum Clarithromycin. Im Gegensatz zu herkömmlichen Diagnostika erfolgt die Bestimmung bereits am Tag der Probenentnahme innerhalb von nur 3 Stunden. Clarithromycin ist zur Zeit das entscheidende Antibiotikum in der Eradikationstherapie gegen *Helicobacter pylori*, jedoch mit zunehmender Resistenz insbesondere bei Kindern.

Nach Aussage von Dr. Ian P. Thrippleton, Vorstandsvorsitzender der CREATOGEN AG, erhält der Arzt mit Hilfe von creaFAST® schnelle Befunde, so daß in Zukunft Therapieversager vermieden und Kosten im Gesundheitswesen eingespart werden können. Die neuartige fluoreszenzmikroskopische Testmethode weist sogar einzelne Bakterien nach und ist damit in der Empfindlichkeit mit der aufwendigeren PCR-Technologie vergleichbar.

Der *Helicobacter-pylori*-Schnelltest ist das erste Produkt der Diagnostikareihe creaFAST®. Das in-vitro-Diagnostikum wurde innerhalb von nur einem Jahr in Zusammenarbeit mit dem renommierten Max von Pettenkofer-Institut der Universität München entwickelt. In England wird es erstmals ab November 2000 erhältlich sein, für Deutschland ist ein Vertrieb ab Dezember 2000 geplant. Außerhalb Europas wird das Testverfahren bereits seit August 2000 von der Firma Funakoshi in Japan vertrieben.

Weitere creaFAST®-Diagnostika, beispielsweise zum schnelleren Nachweis einer Sepsis (Blutvergif-



Abbildung 1 Nachweis von *Helicobacter pylori* im Gewebe mit creaFast

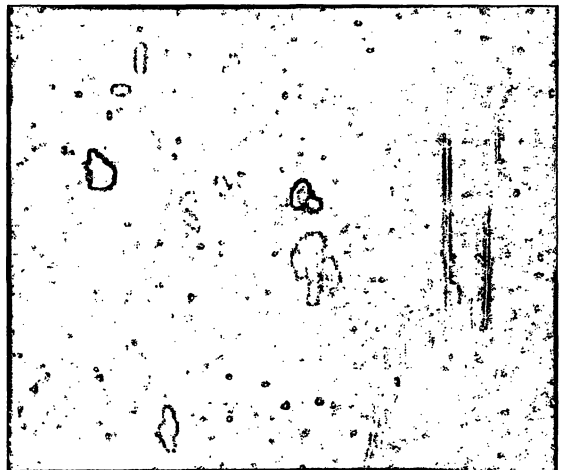


Abbildung 2 Mischpopulation von Clarithromycin-resistenten (rot) und sensiblen (grün) *H. pylori*

tung), Tuberkulose, von Leitkeimen bei Mukoviszidosepatienten sowie der nekrotisierenden Fasciitis befinden sich zur Zeit in der Entwicklung.

CREATOGEN AG
Ulmer Straße 160a
86156 Augsburg
Tel.: 0821/44465-0
Fax: 0821/44465-29
E-mail: dag.harmsen@creatogen.de
Internet: www.creatogen.de